



## **Der Bildungsrat** des Kantons Zürich

Beschluss vom 2. Mai 2011

### **16. Volksschule. Förderorientierte Lernangebote und webbasierte Instrumentarien für die 3. Sekundarklasse. Neuschaffung von Lernmodulen für Englisch und Französisch**

#### 1. Ausgangslage

Der Bildungsrat beschloss am 12. Januar 2009 die flächendeckende Einführung der „Neugestaltung 3. Sek“ ab Schuljahr 2009/10 sowie den flächendeckenden Einsatz des webbasierten Testsystems „Stellwerk 8“ ab Schuljahr 2010/11. Zur gezielten Vorbereitung der Jugendlichen für den Übertritt in die Berufslehre und die weiterführenden Schulen beschloss der Bildungsrat am 31. August 2009 zudem die Entwicklung eines umfassenden Förderangebots für das eigenständige Lernen, das die Lehrpersonen darin unterstützen soll, vorhandene Stärken auszubauen und Lücken zu schliessen. Die beiden kantonalen Lehrmittelverlage Zürich und St. Gallen bildeten hierzu eine Verlagsgemeinschaft.

Die zwischenzeitlich realisierte förderorientierte Gesamtlösung für die 3. Sekundarklasse („Lernpass“ genannt) umfasst

- individuelle Orientierungstests für die Fachbereiche Deutsch und Mathematik,
- je zwölf Lernmodule für die Fachbereiche Deutsch und Mathematik,
- das webbasierte Verwaltungstool „Lernpass“ ([www.lernpass.ch](http://www.lernpass.ch)).

Ausser den Orientierungstests (basierend auf dem Aufgabenpool von Stellwerk 8) wurden alle Komponenten neu entwickelt und stehen ab Schuljahr 2011/12 zur Verfügung. Erste Einführungskurse werden im Mai 2011 durchgeführt. Sämtliche Komponenten erhalten den Lehrmittelstatus „zugelassen“.

#### 2. Erwägungen

Die zwölf Lernmodule je für Deutsch und Mathematik decken vier Themenbereiche mit je drei Anspruchsniveaus ab. Jede Broschüre umfasst ca. 30 Seiten und zehn Lerneinheiten. Inhaltliche Grundlage der Lernmodule bildet der Referenzrahmen zu Stellwerk 8. Dieses webbasierte Testsystem ermöglicht eine Standortbestimmung insgesamt in den fünf Bereichen Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch und Natur und Technik. Damit sind die inhaltlichen Grundlagen für eine Ausweitung des jetzigen Modulangebots vorhanden. Der Bildungsrat hielt bereits in seinem Beschluss vom 31. August 2009 fest, dass nach der Erarbeitung der Lernmodule Deutsch und Mathematik eine Ausweitung auf weitere Bereiche in Betracht gezogen werden sollte. Dabei ist es sinnvoll, sich auf die beiden Kernfächer Englisch und Französisch zu beschränken.

Die inhaltliche und strukturelle Gliederung der Lernmodule Englisch und Französisch orientiert sich wiederum am Referenzrahmen zu Stellwerk 8 sowie an den Lernmodulen Deutsch. Da der Referenzrahmen für Englisch und Französisch die drei Themenbereiche Hören, Lesen und Sprachliche Mittel umfasst und an der dreistufigen Niveaudifferenzierung festgehalten werden soll, werden hier je neun Lernmodule benötigt.

Die kantonale Lehrmittelkommission beschloss an ihrer Sitzung vom 22. März 2011 die Entwicklung von je neun niveaudifferenzierten Lernmodulen für die Fächer Englisch und Französisch. Diese sind ebenfalls in das Gesamtpaket Lernpass zu integrieren und sollen ab Schuljahr 2012/13 zur Verfügung stehen. Für die Entwicklung gelten die gleichen Produktionsvoraussetzungen wie für die bereits vorliegenden Lernmodule Deutsch und Mathematik. Der bestehende Kooperationsvertrag der beiden kantonalen Lehrmittelverlage Zürich und St. Gallen ist entsprechend zu erweitern.

Auf Antrag der Bildungsdirektion  
b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Der Entwicklung von je neun Lernmodulen für die Fächer Englisch und Französisch wird zugestimmt.
- II. Die Lernmodule Englisch und Französisch erhalten den Status „zugelassen“.
- III. Publikation in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- IV. Mitteilung an die Schulpflegen, den Verband Zürcher Schulpräsidentinnen und -präsidenten, das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, das Departement Schule und Sport Winterthur, die Schulsynode, den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband z.H. der Stufenorganisationen, den VPOD, Sektion Lehrberufe, den Verein SekZH, den Mittelschullehrerverband, die Schulleiterkonferenz der Mittelschulen, die Finanzkontrolle des Kantons Zürich, den Verband Zürcher Privatschulen, die Direktion der Justiz und des Innern: Gemeindeamt, Abt. Gemeindefinanzen, die Bildungsdirektion: Generalsekretariat, Abt. Finanzen, Bildungsplanung, Lehrmittelverlag Kanton Zürich, Lehrmittelverlag Kanton St. Gallen, Volksschulamt, Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug  
Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy